



PRESSEMITTEILUNG DES LANDKREISES NORDWESTMECKLENBURG

NEIN zu Gewalt gegen Frauen

Nordwestmecklenburg setzt klares Zeichen in Grevesmühlen und auf der Insel Poel

Wismar, 20.11.2024

Anlässlich des Internationalen Gedenktages "Nein zu Gewalt gegen Frauen" am kommenden Montag, den 25. November, setzen engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Institutionen ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. So hisst der Landrat des Landkreises, Tino Schomann, gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Nordwestmecklenburg Claudia Wendorf am kommenden Montag, den 25.11.2024, um 10.00 Uhr die entsprechende Fahne vor der Malzfabrik in Grevesmühlen.

Außerdem hisst die Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gabriele Richter, gemeinsam mit der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, Dunja Eggert, und der Gleichstellungsbeauftragten Claudia Wendorf, am Dienstag, den 26. November um 09.00 Uhr die Flagge gegen Gewalt an Frauen vor dem Gemeindezentrum in Kirchdorf. Auch wird eine orangefarbene Bank mit dem Schriftzug „Nein zu Gewalt gegen Frauen!“ aufgestellt, um symbolisch darauf hinzuweisen, dass Gewalt auf der Insel Poel und in ganz Nordwestmecklenburg keinen Platz hat.

Ziel ist es, das Bewusstsein für die unverändert bestehende geschlechtsspezifische und strukturelle Gewalt zu schärfen und Veränderungen anzustoßen.

Die Bevölkerung wird herzlich dazu eingeladen, sich an den Veranstaltungen rund um den Internationalen Gedenktag zu beteiligen und die orange Bank als Symbolik und Zeichen der Solidarität und des Engagements zu verstehen – auch, zum kurzen Innehalten oder als Fotomotiv. Gemeinsam können wir ein Bewusstsein schaffen und dazu beitragen, dass Gewalt gegen Frauen in unserer Gesellschaft nicht länger toleriert wird.

Die orangefarbene Bank wird an interessierte Institutionen, Vereine und Verbände in Nordwestmecklenburg verliehen, um die Aufmerksamkeit der Menschen ganzjährig auf die Bedeutung des Themas zu lenken. Für weitere Informationen und Details steht

Claudia Wendorf unter der E-Mailadresse Gleichstellung@nordwestmecklenburg.de sowie unter der Telefonnummer 03841 3040 9500 gerne zur Verfügung.

Pressestelle

Wiebke Reichenbach

Rostocker Straße 76

23970 Wismar

Telefon 03841 3040-9021

E-Mail: presse@nordwestmecklenburg.de